

FÖRDERUNG VON ENTSCHEIDUNGSGRUNDLAGEN ZUR EINRICHTUNG UND WEITERENTWICKLUNG EINER MEDIOTHEK: INFORMATIONEN ÜBER DAS INTERNET.

K. SCHIMMELPFENNIG UND J. SCHMIDT, BERLIN.

Die Mediothek für Medizinstudenten des Klinikum Benjamin Franklin der Freien Universität Berlin erfüllt zwei Funktionen. Zum Einen dient sie dem Selbststudium der Studenten mit Videofilmen und Ton-Dia-Serien im klinischen Studium; etwa die Hälfte dieser Studenten bewerten ihre Lernprogramme, die sie sich angesehen haben, auf einem Fragebogen, der von uns ausgewertet wird. Hieraus ergibt sich die zweite Funktion der Mediothek: Wir informieren alle deutschsprachigen medizinischen Fakultäten über die Häufigkeit der Nutzung einzelner Lernprogramme und deren Bewertung durch Medizinstudenten.

Seit 1996 werden diese Informationen über Internet veröffentlicht. Damit soll erreicht werden, daß die verantwortlich Beauftragten von anderen Mediotheken schnell informiert werden über neue Filme und sonstige Lehrangebote hinsichtlich der Häufigkeit der studentischen Nutzung und der studentischen Bewertung.
Internet: <http://userpage.fu-berlin.de/~schimmel/med-index.htm>

Diese Internet-Mitteilung ist nach folgender Reihe und folgendem Schema gegliedert:

- * Ausgewertet wurden über 23 000 Beurteilungsbogen von Videofilme und Ton-Dia-Serien.
- * Vorwort und Erfahrungen: Einführung, Organisation, Planung und räumlichen Nutzung.
- * Einteilung der Filme nach Fachgebieten, Häufigkeit der Nutzung und studentische Bewertung.
<http://userpage.fu-berlin.de/~schimmel/auswertung.htm>
- * Reihe: Häufigkeit der Nutzung seit 1985
- * Bestelladressen von Videofilmen und Ton-Dia-Serien.
- * Filme die von uns nach 1993 angeschafft wurden.

Bei der Neuanschaffung von Filmen achten wir darauf, daß die fachärztlichen Inhalte nicht dominieren. Wir bitten hiermit alle jene, die medizinische Lehrprogramme für Medizinstudenten übersehen, uns Vorschläge für Neuanschaffungen von Videofilmen und Ton-Dia-Serien zu machen.

Die jährliche Aussortierung von 20 bis 30 Lernprogrammen werden von uns nicht gesondert angezeigt. Der Grund der Aussortierung ist: Wissenschaftlich überholter Film, der Film wurde durch einen besseren Film ersetzt, schlechte studentische Bewertung und seltene Nutzung.

Zuletzt haben wir 1992/3 allen deutschsprachigen medizinischen Fakultäten die dritte Auflage unseres 80-seitiges Heft zugesandt, in dem 22 000 studentische Nutzungen und Bewertungen von über 400 Programmen, also Videofilmen und Ton-Dia-Serien, dokumentiert wurden. Diese Sendungen werden künftig zu Gunsten unserer „userpage“ im Internet eingestellt.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. med. K. Schimmelpfennig
Institut für klinische Pharmakologie und Toxikologie
der FU
Garystraße 5
14 195 Berlin-Dahlem.-
Tel: 030-838-5222
FAX: 8318141
E-Mail: schimmel@zedat.fu-berlin.de